Die Glocke

30. April 2022

Ali Bas zu Besuch bei Metallwerken Renner

Jürgen Henke (l.) begrüßte den grünen Landtagskandidaten Ali Bas bei den Metallwerken Renner. Foto: Die Grünen

Gestiegene Energiepreise als nächste Hürde

Ahlen (at). Wie ist der Mittelstand in der Krisenzeit aufgestellt? Welche Folgen hat der Ukrainekrieg für einen metallverarbeitenden Betrieb wie Renner? Wie stellt sich das Unternehmen in Sachen Klima- und Umweltschutz auf? Wie steht es um den Fachkräftebedarf? Diese und weitere Fragen standen laut Pressemitteilung beim Besuch von Grünen-Landtagskandidat Ali Bas bei Jürgen Henke, Geschäftsführer der Metallwerke Renner, auf der Tagesordnung.

Jürgen Henke erläuterte, dass sein Betrieb in der Pandemie im Vergleich mit anderen Branchen des Mittelstands glimpflich davongekommen sei, da die produzierten Metallwaren weiterhin gefragt seien und man schon frühzeitig sämtliche Vorsichtsmaßnahmen ergriffen habe. Man sei „durch Corona gestählt worden" so der Geschäftsführer, dessen Unternehmen im kommenden Jahr 100-jähriges Bestehen feiert.

In Sachen Nachhaltigkeit setzten die Metallwerke Renner auf eine möglichst ressourcenschonende Produktion und Weiterverwertung von metallischen Rohstoffen und Verpackungsmaterialien. Der Krieg in der Ukraine berge allerdings weitere Herausforderungen, denn nicht wenige Branchen seien nach wie vor auf Erdgas als Energieträger angewiesen. Schon jetzt seien die Strom- und Gaspreise stark gestiegen, was sich auch auf die Endpreise der Produkte auswirken wird, so Jürgen Henke. Hier sieht Ali Bas die Aufgabe der Politik darin, den Rahmen für eine klimafreundliche Produktion für die Industrie zu ermöglichen und mit ihr zusammen den Umstieg auf die erneuerbaren Energien und sogenannten grünen Wasserstoff zu gehen.

Ali Bas und Jürgen Henke sprachen auch über die Erfahrungen in der schulischen und betrieblichen Ausbildung junger Geflüchteter, wobei vor allem der Erwerb der deutschen Sprache für einige nach wie vor eine Hürde darstellt. Hier wünschen sich beide eine Stärkung der Möglichkeiten des Spracherwerbs, auch außerhalb von Schule.